

Einsatz-Premiere: Tadano AC 7.450-1 hebt 125 Tonnen MRT-Magneten im Hafen



Erster Praxistest des AC 7.450-1: Tandemhub im Hafen von Heilbronn.

Als Thomas Wiesbauer, Geschäftsführer des gleichnamigen Krandienstleisters zum ersten Mal vom Tadano AC 7.450-1 hörte, war er so angetan, dass er sich die Erstauslieferung mit einem Vorvertrag auf einer Serviette sicherte. Ausgeliefert wurde der komplett neu entwickelte All-Terrain-7-Achser im September 2021 und schon wenige Tage später musste er sich bei einem Einsatz im Hafen von Heilbronn beweisen.

Kranfahrer Jannik Weigle, durfte den neuen AC 7.450-1 bei dieser Premiere, einem Tandemhub in Heilbronn steuern. Mit von der „Partie“ war ein Demag AC 500-2, ein weiterer Kran des Zweibrücker Herstellers. „Unser Job war es, den 125 Tonnen schweren MRT Magneten für eine Krebsforschungs-Einrichtung von einem Tieflader auf eine Höhe von etwa einem Meter anzuheben, zwischen beiden Kranen hindurch zu schwenken und in den Laderaum eines Binnenfrachtschiffs abzulassen“.

Für den Einsatz des AC 7.450-1 bei diesem Hub sprachen zwei Gründe: Zum einen die

kurze Rüstzeit, die den Einsatz wirtschaftlich macht und die erforderliche Leistungsstärke – was übrigens auch für das Schwestermodell AC 500-2 gilt. Für den Tandemhub bei einer Ausladung von 10,4 Metern wurden die Krane mit jeweils 100 Tonnen Gegengewicht gerüstet, wobei der AC 7.450-1 mit dem Gegengewichts-Adapterrahmen antrat, der den Schwenkradius um 40 Zentimeter erweiterte und somit den Ballasttransport reduzierte. Das Bruttogewicht der Last von 125 Tonnen teilten sich beide Krane. Nun kam es noch auf die Kranfahrer und ihre Einweiser an: „Bei einem Tandemhub müssen nicht nur beide Kranfahrer perfekt zusammenarbeiten; sie

müssen sich auch zu 100 Prozent auf ihren Einweiser, in diesem Fall den Kollegen Timm Moll, verlassen können“, betont Jannik Weigle. Das Team konnte den Hub reibungslos durchführen – auch deshalb, weil sich beide Maschinen so synchron steuern ließen.

„Eine Bomben-Maschine“

„Der Tadano AC 7.450-1 ist eine Bomben-Maschine mit einer erstklassigen Steuerung“, kommentiert er und zeigt sich auch sehr ange-tan von der Funk-Fernbedienung, mit der sich

alle Funktionen des Krans fahren lassen. Hier sieht er Vorteile beim Rüsten des Gegengewichts und beim Bewegen des Oberwagens. Auch das Surround View-System mit seinen sechs Kameras hat ihn überzeugt; es liefert einen 360° Rundumblick, nicht nur auf der Baustelle, wo es die Platzierung des Krans erleichtert, sondern auch schon auf dem Weg dorthin: Probleme mit engen Kurven, Fußgängern oder Radfahrern, die sich in toten Winkel befinden könnten gehören der Vergangenheit an. „Aber insgesamt gefällt mir am AC 7.450-1, dass alles so simpel und intuitiv gelöst wurde.“

Das macht den Kran ungeheuer leicht und sicher zu bedienen“, fügt er hinzu. Auch für den Tadano Service findet er lobende Worte. Im Rahmen des neu aufgelegten „Infant Care-Programms“ waren bei dem Einsatz mit Thomas Frey und Norbert Kraus auch zwei Tadano Service-Techniker mit vor Ort: „Zweck dieser Service-Leistung ist es, dem Kunden bei neu im Markt eingeführten Maschinen in den ersten Wochen ab der Übergabe eine intensive Betreuung anzubieten“, erklärt Thomas Frey. Hierbei geht es aber nicht nur darum, den Kunden einzuweisen und beim Einsatz auf der Baustelle zu unterstützen, sondern auch darum, Rückmeldungen direkt an die Tadano-Entwicklungsabteilung weiterzuleiten. Auf diese Weise können Anregungen der Kunden schnellstmöglich umgesetzt werden.



Der MRT-Magnet wird auf das Binnenfrachtschiff abgesetzt.



Der 125 Tonnen schwere MRT-Magnet wird zwischen beiden Kranen durchgeschwenkt ...



Das Surround-View-System im AC 7.450-1.



... und per Tandemhub auf das Frachtschiff im Heilbronner Hafen abgesetzt.